



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Wissenschaft, Energie,
Klimaschutz und Umwelt

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt · Postfach 3762 · 39012 Magdeburg

- Gemäß Verteiler -

Lieferengpässe von für den Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen notwendigen Chemikalien

Die aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Lage in Europa führt bei der Herstellung von Chemikalien zu akuten Einschränkungen und Lieferengpässen. Betroffen davon sind auch Eisen- und Aluminiumsalze, die bei der Abwasserbehandlung zur Fällung von Phosphor eingesetzt werden. Zurzeit ist die Beschaffung von Fällmitteln nur noch stark eingeschränkt möglich. Alternative Bezugswege können kaum erschlossen werden. Aufgrund dieser Situation kann sich eine besondere Ausnahmesituation für die Betreiber von Abwasserbehandlungsanlagen ergeben.

Vor diesem Hintergrund gebe ich folgende Hinweise für den wasserrechtlichen Vollzug, soweit Überschreitungen des Überwachungswertes für den Parameter Phosphor, gesamt (P_{ges}) festgestellt werden und die Überschreitungen in Folge der o. g. Situation eingetreten sind:

Hat ein Betreiber einer Abwasserbehandlungsanlage gegenüber der Wasserbehörde angezeigt, dass er wegen der oben beschriebenen Mangellage Betriebsstörungen zu erwarten hat, die Anzeige die unten stehenden Angaben enthält und die Angaben plausibel sind, kann die Wasserbehörde eine Überschreitung des Überwachungswertes für den

Magdeburg, 27.09.2022

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht
vom:

Mein Zeichen: 23.3-62423/62424

Bearbeitet von:

Frau Manecke

Tel.: 0391 567 1578

Fax: 0391 567 1580

E-Mail: jana.manecke@mwu.sachsen-anhalt.de

Informationen zum Datenschutz
finden Sie unter:

<http://lsaurf.de/DatenschutzMWU>

Auf Wunsch werden diese
Informationen in Papierform
versandt.

Leipziger Straße 58

39112 Magdeburg

Tel.: 0391 56701

Fax: 0391 5671727

E-Mail: poststelle@mwu.sachsen-anhalt.de

mwu.sachsen-anhalt.de

www.mwu.sachsen-anhalt.de

Parameter P_{ges} im unbedingt erforderlichen Umfang und für die unbedingt erforderliche Zeit dulden.

Die Anzeige muss enthalten:

1. Eine Erläuterung der Ursachen für die besondere Betriebssituation, ob eine Überschreitung des Überwachungswertes zu besorgen ist und warum dieser Umstand dem Betreiber der Abwasserbehandlungsanlage nicht anzulasten ist.
2. Eine Erklärung, dass er die jeweiligen technischen und betrieblichen Möglichkeiten zur Phosphorelimination nutzt und er alles Zumutbare unternommen hat, um die Auswirkungen auf den Betrieb der Anlage sowie auf das betroffene Einleitgewässer so gering wie möglich zu halten. Ein allgemein gehaltener Hinweis auf bestehende Lieferengpässe genügt nicht.
3. Eine Beschreibung der Sachlage und der eingeleiteten Maßnahmen. Dazu gehört,
 - dass er sich um andere Bezugsmöglichkeiten für Fällmittel bemüht hat und bemüht,
 - der Fällmittelbestand und der voraussichtliche Beginn sowie eine Einschätzung der voraussichtlichen Dauer der besonderen Betriebssituation,
 - welche Maßnahmen er ergriffen hat und weiterhin ergreift, um die Auswirkungen der besonderen Betriebsbedingungen auf die Ablaufwerte zu minimieren (z.B. Optimierung des Fällmitteleinsatzes, Prüfung des Einsatzes von alternativen Einsatzstoffen, zusätzliche Selbstüberwachungsmaßnahmen), und
 - ob und welche Schwierigkeiten es wegen einer Einschränkung der Vorbehandlung von Abwasser bei Indirekteinleitern gibt.

Die Wasserbehörden prüfen regelmäßig, ob die Voraussetzungen für eine Duldung noch vorliegen.

Droht ein Fällmittelmangel, ist zu prüfen, ob Fällmittel gestreckt werden können oder so eingesetzt werden können, dass wenigstens die Mindestanforderungen nach Abwasserverordnung noch eingehalten werden. Dazu stimmen sich der Betreiber der Abwasserbehandlungsanlage und die Wasserbehörde ab.

Ich bitte das LVWA den unteren Wasserbehörden diesen Erlass zur Kenntnis zu geben.

Abwasserabgabenrechtliche Belange werden in diesem Erlass nicht geregelt. Dazu ergeht ein gesonderter Erlass.

Im Auftrag


Hans Peschel

Verteiler

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

nachrichtlich

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Reideburger Straße 47
06116 Halle

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft
Otto-von-Guericke-Straße 5
39104 Magdeburg

Landesamt für Geologie und Bergwesen über das
Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten
Hasselbachstraße 4
39104 Magdeburg

